



29. Juni 2017

Programminformation Nr. 4 / 2017

Öffnung des Programms „Liquiditätssicherung“

Sehr geehrte Damen und Herren,

in vielen Regionen Deutschlands lagen die Niederschlagsmengen in den letzten Monaten deutlich unter dem langjährigen Mittel. In der Landwirtschaft sind durch die Trockenheit Wachstumsschäden aufgetreten. Einige Futterbaubetriebe haben erhebliche Ertragseinbußen zu verzeichnen. Daher öffnen wir unser Programm „Liquiditätssicherung“ (Nr. 246) für die von Trockenschäden betroffenen landwirtschaftlichen Betriebe.

Unternehmen können ein Liquiditätssicherungsdarlehen bei ihrer Hausbank beantragen, wenn sie dieser in dem betroffenen Betriebszweig einen Ergebnisrückgang von mindestens 30 % nachweisen.

Den Ergebnisrückgang können die Betroffenen grundsätzlich auf zwei Wegen ermitteln. Zum einen können sie ihn zum Zeitpunkt der Ernte bestimmen. Dabei wird das erwartete Ergebnis dem tatsächlichen gegenübergestellt. Zum anderen können sie den Ergebnisrückgang prognostizieren. Entstehende Mehrkosten beispielsweise durch Futterzukauf etc. können dabei berücksichtigt werden.

Wir halten das Programm „Liquiditätssicherung“ (Nr. 246) für die von Trockenschäden betroffenen landwirtschaftlichen Betriebe mindestens bis Juni 2018 geöffnet.

Die Programmbedingungen und das jeweils aktuelle Konditionenrundschreiben finden Sie im Internet unter www.rentenbank.de.

Haben Sie noch Fragen? Dann erreichen Sie unser Serviceteam unter der Rufnummer 069-2107-700.

Mit freundlichen Grüßen

Landwirtschaftliche Rentenbank

Andreas Euler

Dr. Klaus Hollenberg